

Die Umsetzung agrarstruktureller Leitbilder und Programme zur ganzheitlichen Entwicklung ländlicher Räume erfordert ein koordiniertes und an die regionalen Erfordernisse angepasstes Vorgehen. Damit die Planungsvorschläge nicht nach kurzer Zeit in Vergessenheit geraten, ist es erforderlich, dass nach Abschluss der AEP ein geeignetes Gremium sich um die Koordinierung der Umsetzung kümmert.

Im folgenden Beispiel der AEP „Annaberger Land“ wird aufgezeigt, dass der aus den Arbeitskreisen der AEP gebildete Verein zur Entwicklung der Region erfolgreich auf überregionaler Ebene tätig ist. In gemeinnütziger Weise verfolgt dieser Verein das Ziel, besonders die benachteiligte ländliche Region im Erzgebirge zu entwickeln, aktiv zu fördern und zu unterstützen.

### Gebiet und Lage

Das Annaberger Land liegt im Mittleren Erzgebirge, unmittelbar an der Grenze zur Tschechischen Re-

publik. Es erstreckt sich über den Ostteil des Landkreises Annaberg und über Teile im ländlichen Raum des Mittleren Erzgebirgskreises, südöstlich der Kreisstadt Marienberg.



Das Gebiet hat eine Größe von 14.125 ha und umfasst insgesamt 17 Ortschaften und 7 Ortsteile. Eine Reihe von Ortschaften sind zu Verwaltungseinheiten zusammengefasst bzw. eingemeindet. Die Einwohnerzahl betrug zum 30.06.1998 insgesamt 18.916.

### Ausgangssituation

Die Landkreise gehören zu den benachteiligten Regionen und sind als Ziel 1 Gebiet der EU eingeordnet. Wie fast das gesamte Erzgebirge ist auch das Annaberger Land vom landwirtschaftlichen Strukturwandel in erheblichem Maße betroffen.

Um die Folgen der sich abzeichnenden Umbruchsituation in der Agrarwirtschaft für die Wirtschaft und für die Bevölkerung abzuschätzen und sozial- und umweltverträgliche Strategien für eine Neuordnung der Landnutzung aufzuzeigen, wurde die Erarbeitung einer Agrarstrukturellen Vorplanung 1993 in Auftrag gegeben. Besonders beispielgebend bei dieser Planung war die starke Bürgerbeteiligung in Form von örtlichen und überörtlichen Arbeitskreisen.

Schwerpunkte der Arbeitskreisarbeit waren:

- Weiterentwicklung und Konkretisierung des Leitbildes,
- Gewinnung der Landwirtschaft zur Mitarbeit an der Regionalentwicklung,
- Landwirtschaft einschließlich Vermarktung und Schaffung alternativer Einkommensmöglichkeiten für bisher in der Landwirtschaft Tätige,
- Gewerbe, Handwerk, Handel einschließlich Einkauf, Vermarktung von regionalen handwerklichen und kunstgewerblichen Erzeugnissen,
- Fremdenverkehr, Naherholung,
- Landschaftspflege, Naturschutz,
- Weiterentwicklung Infrastruktur.



Abb. 2: Wochenendseminar der Arbeitskreise

Durch das Staatliche Amt für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz wurden die Arbeitskreise über einen längeren Zeitraum intensiv betreut.

Ziel war es, in den einzelnen Fachgebieten nach der Analyse der Situation durch das Planungsbüro mit den Verantwortlichen und Entscheidungsträgern eine Strategie (Leitbild) abzustimmen und vor Ort die Maßnahmen gemeinsam zu erarbeiten und umzusetzen.

Mit großem Engagement haben sich die Arbeitskreise in dieser Region bemüht, die Planungsinstrumente zu nutzen, um eine ganzheitliche Entwicklung anzubahnen.

Seit 1995 sind die Landkreise Annaberg und der Mittlere Erzgebirgskreis zum LEADER II\* - Gebiet benannt worden, so dass im Rahmen dieses Programmes eine Förderung von innovativen Maßnahmen, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Schaffung von Arbeitsplätzen, und eine Stärkung der Wirtschaftskraft dieser Region möglich wird.

Aus den sehr aktiven Arbeitskreisen gründete sich 1996 der Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land heraus.



Abb. 3: Gründung des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land in Mildenaу, Juni 1996

### Entwicklungsziele

Dieser Verein versucht mit Erfolg die erarbeiteten Zielsetzungen der Agrarstrukturellen Entwicklungsplanung in der Region mit Hilfe des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz umzusetzen. Der Verein unterhält eine Geschäftsstelle mit drei ständigen Mitarbeitern.

Ziel des Vereines ist es, in gemeinnütziger Weise die besonders benachteiligte ländliche Region zu entwi-

\* ) LEADER II : EU – Gemeinschaftsinitiative zur Unterstützung von Aktionen für die Entwicklung des ländlichen Raums

ckeln, aktiv zu fördern und zu unterstützen. Der Verein, der kreisübergreifend tätig ist, vereint alle Kommunen sowie Privatpersonen und Einrichtungen. Selbst andere Vereine sind Mitglied des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land.

Zu den satzungsmäßigen Aufgaben gehören beispielsweise die Landschaftspflege, der Naturschutz, Schulungen, Beratungen, die Pflege internationaler Beziehungen, aber auch die Organisation von regionalen Veranstaltungen, die Brauchtum, Kultur und das Vereinsleben dokumentieren.



Abb. 4: Arbeitskreisberatung

Besonders widmet sich der Verein der Vorbereitung, Organisation, Koordinierung und Bearbeitung von Projekten, die im Rahmen verfügbarer Fördermöglichkeiten von den einzelnen Mitgliedskommunen in Angriff genommen werden. Das sind in der Regel Projekte von innovativem Charakter, die in der weiteren Folge Arbeitsplätze schaffen, die Landschaft betreffen sowie die Region Annaberger Land zunehmend noch attraktiver für den Fremdenverkehr machen.



Abb. 5: Blick auf das idyllisch gelegene Dorf Mildenaue

### Maßnahmen im Vereinsgebiet Annaberger Land

- Einrichtung eines Verkaufsräumens für regionaltypische Produkte
- Organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung des Fremdenverkehrs in der Region (z.B. Gastgeberverzeichnis, Prospektmaterial, Wanderkarte, Werbevideo)
- Einflussnahme auf die Entstehung eines Vereins- und Gästezentrums in der Gemeinde Königswalde
- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für ein Wirtschaftszentrum in Mildenaue Mitte
- Konzept für einen Sport-, Erholungs- und Freizeitpark in Mildenaue
- Einflussnahme auf ein Konzept für die Entstehung eines Gewerbegebietes (örtliche Lückengebäude und Umnutzung vorhandener Gebäude und Flächen)
- Entstehung eines Kräuterhofes (Anbau, Verarbeitung und Vertrieb)
- Organisation jährlicher regionaler Veranstaltungen
- Technische Hilfe im Rahmen grenzüberschreitender Kooperationsprojekte
- Erweiterung eines bestehenden Radwanderweges um ca. 28 km

Eine besondere Leistung war die im Rahmen der Vereinsarbeit durchgeführte gemeinschaftliche Erarbeitung eines Landschaftsplanes, d.h. alle Kommunen haben im Rahmen einer zeitweiligen Arbeitsgruppe mit der Projektfirma, Vertretern von Agrar- und Forstbetrieben sowie Einrichtungen des Umweltschutzes, selbstständigen Landwirten u.a.m. zusammen gewirkt und somit einen Landschaftsplan für alle Kommunen erarbeitet.

Da die Region Annaberger Land an der EU - Außengrenze liegt, wurden auch schon einige grenzübergreifende Projekte (INTERREG II)\* gestartet. Weiterhin hat der Verein freundschaftliche Kontakte zu den Partnerregionen

- Waldviertel / Österreich,
- Jerkin / Ungarn,

- Auerbergregion / Bayern,
- Preiti in Lettgale / Lettland,

was durch gemeinsame Messen, Kultur- und Sportaustausch, Informationsaustausch u. a. unterstrichen wird.

<p><b>Ansprechpartner:</b> Frau Uta Richter, Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz, Erlbacher Str. 4a, 09353 Oberlungwitz, Tel.: 0 37 23 – 40 84 07, E-mail: <a href="mailto:Uta.Richter@alnc.aln.sml.sachsen.de">Uta.Richter@alnc.aln.sml.sachsen.de</a></p>
---

---

\* INTERREG II : EU - Programm zur Förderung grenzüberschreitender Projekte